



WahlREPORT

Bundestagswahl

Eine Analyse der Wahl vom
22. September 2013

infratest dimap gehört zu den leistungsstärksten Meinungsforschungsinstituten in Deutschland auf dem Feld der Wahl- und Politikforschung. Zu unseren Auftraggebern gehören neben der ARD, für die wir seit 1997 die Wahlberichterstattung zu Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen durchführen, eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

© infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
D 12435 Berlin
<http://www.infratest-dimap.de>
indi@infratest-dimap.de

Mit dem **WahlREPORT** erstellt infratest dimap seit 1998 zu jeder Bundestags-, Europa- und Landtagswahl eine umfassende Analyse und Dokumentation. Der vorliegende WahlREPORT zur **Bundestagswahl 2013** stützt sich auf folgende Datenquellen:

- Ergebnisse der ARD / infratest dimap Vorwählerhebung mit insgesamt **1.514 Befragten**,
- Ergebnisse der ARD / infratest dimap Wahltagsbefragung in **640 Stimmbezirken**, bei der von insgesamt **104.584 Wählern** direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner **16.463 Wähler** zu Wahlmotiven sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- Daten aus **299 Wahlkreisen**,
- Publikationen des Statistischen Bundesamtes.

Wir bedanken uns beim Bundeswahlleiter für die freundliche Unterstützung am Wahlsonntag.

Publikationen von infratest dimap zu vorangegangenen Wahlen sowie zu älteren wie aktuellen Umfragen unseres Hauses stehen zur Bestellung bereit unter:

<https://www.infratest-dimap.de/service/publikationen/>

Informationen über aktuelle Studien von infratest dimap liefert unser regelmäßiger elektronischer **Newsletter**, abonnierbar unter:

<https://www.infratest-dimap.de/service/newsletter/>

Inhalt

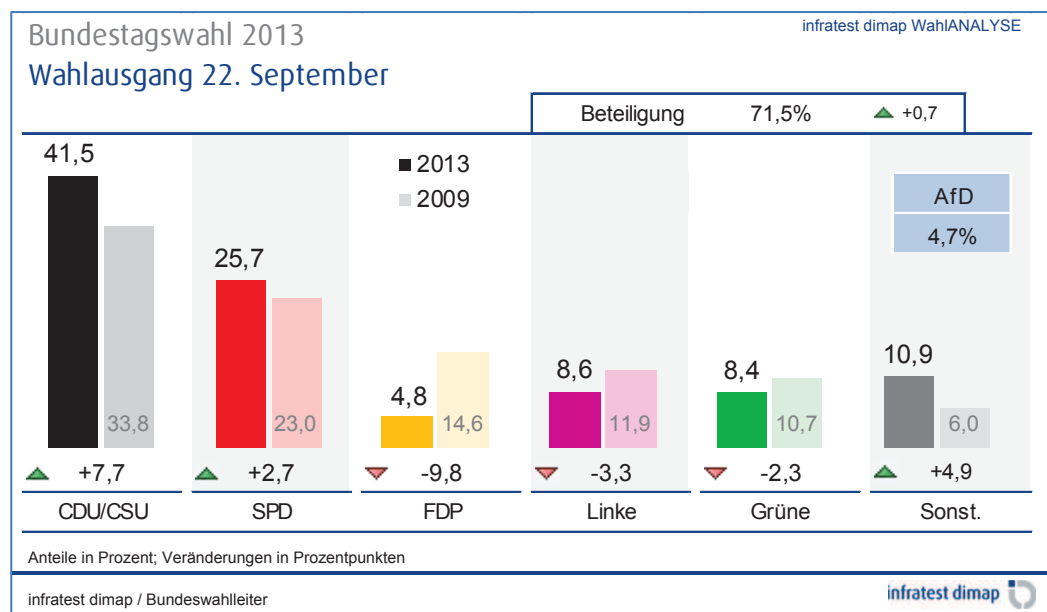
1. Wahlergebnis	7
1.1 Amtliches Ergebnis zur Wahl des 18. Deutschen Bundestags	7
1.2 infratest dimap Wählerwanderung	14
2. Vorwählerhebung	21
2.1 Stimmung vor der Wahl: Zusammenfassung	21
2.2 Ausführliche Ergebnisse	26
3. Wahltagsbefragung	45
3.1 Wahlverhalten von Bevölkerungsgruppen	45
3.2 Wahlmotive	48
3.3 Gewünschte Bundesregierung	51
3.4 Stimmensplitting	51
3.5 Zeitpunkt der Wahlentscheidung	52
4. Regionalanalyse: Wo wurde wie gewählt?	55
4.1 Hochburgen und Veränderungszonen	55
4.2 Wahlbeteiligung	58
4.3 West/Ost-Muster	59
4.4 Direktmandate	61
5. Wahlergebnis im Vergleich	63
5.1 Bundestagswahlen seit 1949	63
5.2 Wahlrends seit der Bundestagswahl 2009	72
6. Wahlatlas Bundestagswahl 2013	77
7. Anhang	79
7.1 Prognose und Hochrechnungen von infratest dimap	79
7.2 Basisinformationen	80
7.3 Wahlkreisstabellen	82
7.4 Wahltagsbefragung	83

1. Wahlergebnis

Amtliches Endergebnis, wichtigste Wählerwanderungsbewegungen

1.1 Amtliches Ergebnis zur Wahl des 18. Deutschen Bundestags¹

- Die beiden **Unionsparteien** kommen bei der Bundestagswahl zusammen auf 18.165.446 Zweitstimmen bzw. einen Stimmenanteil von 41,5 Prozent. 3.243.569 Zweitstimmen gehen dabei auf das Konto der CSU in Bayern, die bundesweit einen Wähleranteil von 7,4 Prozent erreicht. Im Vergleich zu 2009 verbessert sich das gemeinsame Ergebnis der Unionsparteien um 7,7 Prozentpunkte. 3.506.931 Wähler mehr als vor vier Jahren entschieden sich diesmal für CDU und CSU.



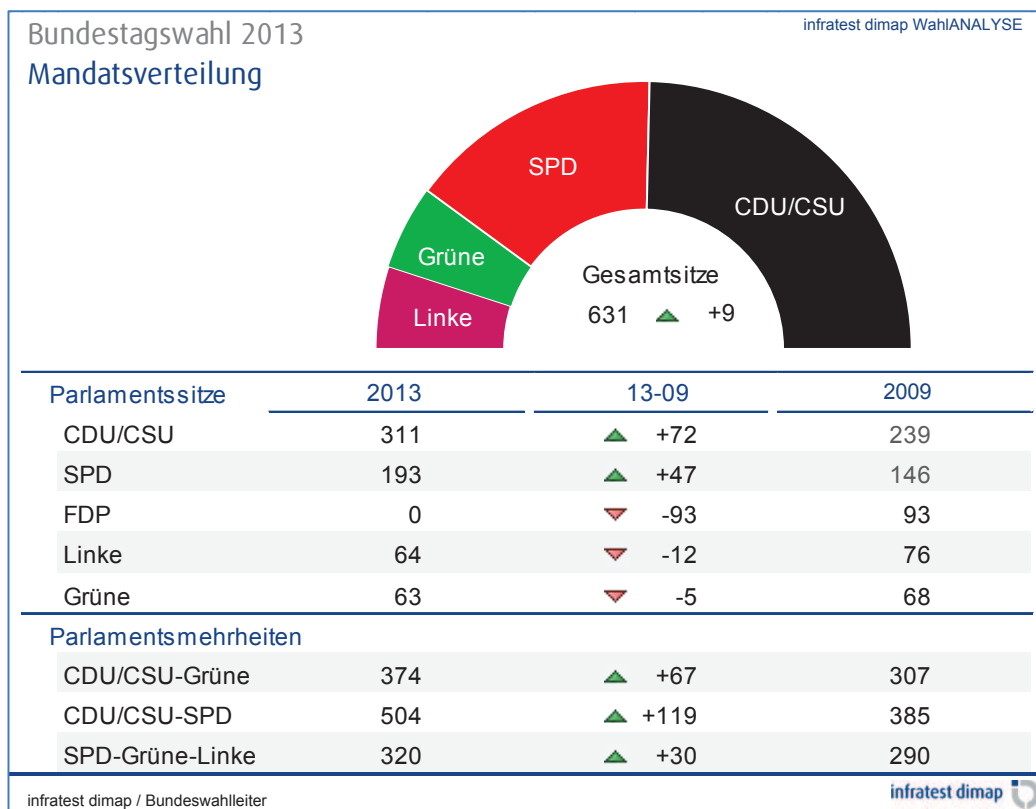
- Die **SPD** erhält bei der Bundestagswahl 11.252.215 Zweitstimmen und damit einen Wähleranteil von 25,7 Prozent. Gegenüber 2009 gewinnen die Sozialdemokraten 1.261.727 Stimmen bzw. 2,7 Prozentpunkte.
- Der **gemeinsame Zweitstimmenanteil von Union und SPD** legt erstmals nach 2002 wieder zu. Nach einem Sprung um 10,4 Punkte erreichen Union und SPD zusammen einen Wähleranteil von 67,3 Prozent.
- Die **FDP** verliert gegenüber der letzten Bundestagswahl 9,8 Punkte und erzielt insgesamt 4,8 Prozent der Zweitstimmen. In absoluten Zahlen haben diesmal 2.083.533 Wähler mit ihrer Zweitstimme für die Liberalen votiert, 4.232.547 weniger als 2009. Insgesamt fehlten der FDP nur knapp 103.000 Stimmen zum Wiedereinzug in den Bundestag.
- Die **Linkspartei** erhält 3.755.699 Zweitstimmen. Sie erreicht damit bundesweit 8,6 Prozent der Zweitstimmen und wird drittstärkste Kraft. Gegenüber ihrem Ergebnis von 2009 bedeutet dies einen Verlust von 1.400.234 Zweitstimmen bzw. 3,3 Prozentpunkten.

¹ Im infratest dimap WahlREPORT werden bei der Berechnung von Anteilsdifferenzen – beispielsweise für Veränderungen zur letzten Wahl oder aber für die Ausweisung von aktuellen Prozentpunktabständen zwischen Parteien bzw. Parteigruppen – ungerundete Stimmenanteile berücksichtigt. Gegenüber der Berechnung mit gerundeten Stimmenanteilen können hieraus Abweichungen von 0,1 Punkten entstehen.

- Die **Grünen** verlieren gegenüber der letzten Bundestagswahl 949.215 Stimmen bzw. 2,3 Prozentpunkte. Insgesamt entschieden sich 3.694.057 Wähler mit der Zweitstimme für die Grünen. Damit erreicht die Partei bundesweit einen Stimmenanteil von 8,4 Prozent.
- 4.775.906 Wähler entschieden sich für keine der sechs bisher im Bundestag vertretenen Parteien. Dies entspricht einem Wähleranteil von 10,9 Prozent – ein historischer Rekordwert. Rechnet man die Zweitstimmen der aus dem Bundestag ausscheidenden FDP hinzu, sind insgesamt 6.859.439 Stimmen nicht im Bundestag repräsentiert, d.h. 15,7 Prozent der Wähler.
- Von den bisher nicht im Bundestag vertretenen sogenannten **sonstigen Parteien** schneidet die Partei-Neugründung **AfD** mit Abstand am erfolgreichsten ab. Sie erzielt insgesamt 2.056.985 Zweitstimmen und verpasst mit 4,7 Prozent den Einzug in den Bundestag nur knapp. Dagegen scheitern die **Piraten** mit 2,2 Prozent wie schon 2009 deutlich an der 5-Prozenthürde.
- Die **Wahlbeteiligung** ist gegenüber der letzten Bundestagswahl mit 0,7 Punkten leicht gestiegen. Insgesamt nahmen 71,5 Prozent der 61.946.900 Wahlberechtigten am Wahlgang teil. Der Anteil der **ungültigen Zweitstimmen** liegt mit 1,3 Prozent etwa auf dem Niveau von vor vier Jahren (1,4 Prozent).

Künftige Sitzverteilung im Bundestag

- Der neue Bundestag besteht aus 631 Sitzen, neun mehr als bislang. Die CDU/CSU erhält hiervon 311 Sitze, 193 Mandate gehen an die SPD. Auf die Linke entfallen 64 Sitze. Die Grünen entsenden 63 Mandatsträger in den neuen Bundestag. Die FDP ist im nächsten Bundestag nicht mehr vertreten.



- Neben einer großen Koalition aus Union und SPD würden ein Bündnis aus Union und Grünen sowie eine Drei-Parteien-Koalition aus SPD, Grünen und Linken jeweils über rechnerische Mehrheiten im Bundestag verfügen.
- Mit seinen 631 Sitzen übersteigt die **Gesamtsitzzahl** des neuen Bundestages die reguläre Mandatszahl um 33 Sitze. Der wesentliche Grund hierfür liegt darin, dass aus der Verteilung der 598 Regelsitze eine deutlich geringere CSU-Sitzzahl folgt, als der Partei nach der ersten Berechnungsstufe des novellierten Wahlrechts² zusteht: Der bundesweite Anteil der gültigen CSU-Zweitstimmen führt bei der Verteilung von 598 Regelsitzen zu einem CSU-Anspruch von 53 Mandaten. Aus der ersten Berechnungsstufe resultiert allerdings eine bundesweite CSU-Mindestsitzzahl von 56 Mandaten.

² Vgl. auch 7.2 Basisinformationen – Wahlrecht.

Bundestagswahl 2013				infratest dimap WahlANALYSE		
Endergebnis	Absolut			Prozent		
	2013	13-09	2009	2013	13-09	2009
Wahlberechtigte	61.946.900	▼ -221.589	62.168.489			
Nichtwähler	17.636.975	▼ -525.939	18.162.914	28,5	▼ -0,7	29,2
Wähler	44.309.925	▲ +304.350	44.005.575	71,5	▲ +0,7	70,8
ZWEITstimmen						
ungültige	583.069	▼ -51.316	634.385	1,3	▼ -0,1	1,4
gültige	43.726.856	▲ +355.666	43.371.190	98,7	▲ +0,1	98,6
CDU/CSU	18.165.446	▲ +3.506.931	14.658.515	41,5	▲ +7,7	33,8
dav. CDU	14.921.877	▲ +3.093.600	11.828.277	34,1	▲ +6,9	27,3
dav. CSU	3.243.569	▲ +413.331	2.830.238	7,4	▲ +0,9	6,5
SPD	11.252.215	▲ +1.261.727	9.990.488	25,7	▲ +2,7	23,0
FDP	2.083.533	▼ -4.232.547	6.316.080	4,8	▼ -9,8	14,6
Linke	3.755.699	▼ -1.400.234	5.155.933	8,6	▼ -3,3	11,9
Grüne	3.694.057	▼ -949.215	4.643.272	8,4	▼ -2,3	10,7
Piraten	959.177	▲ +111.307	847.870	2,2	▲ +0,2	2,0
NPD	560.828	▼ -74.697	635.525	1,3	▼ -0,2	1,5
Tierschutz	140.366	▼ -90.506	230.872	0,3	▼ -0,2	0,5
REP	91.193	▼ -102.203	193.396	0,2	▼ -0,2	0,4
ÖDP	127.088	▼ -5.161	132.249	0,3	▼ -0,0	0,3
Familie	7.449	▼ -113.269	120.718	0,0	▼ -0,3	0,3
Bündn. 21/RRP	8.578	▼ -92.027	100.605	0,0	▼ -0,2	0,2
Rentner	25.134	▼ -31.265	56.399	0,1	▼ -0,1	0,1
BP	57.395	▲ +9.084	48.311	0,1	▲ +0,0	0,1
PBC	18.542	▼ -21.828	40.370	0,0	▼ -0,1	0,1
BüSo	12.814	▼ -25.892	38.706	0,0	▼ -0,1	0,1
DIE VIOL.	8.211	▼ -23.746	31.957	0,0	▼ -0,1	0,1
MLPD	24.219	▼ -5.042	29.261	0,1	▼ -0,0	0,1
Volksabstg.	28.654	▲ +5.639	23.015	0,1	▲ +0,0	0,1
PSG	4.564	▲ +1.607	2.957	0,0	▲ +0,0	0,0
AfD	2.056.985	▲ +2.056.985		4,7	▲ +4,7	
BIG	17.743	▲ +17.743		0,0	▲ +0,0	
pro Deutschl.	73.854	▲ +73.854		0,2	▲ +0,2	
Die Rechte	2.245	▲ +2.245		0,0	▲ +0,0	
Die Frauen	12.148	▲ +12.148		0,0	▲ +0,0	
Freie Wähler	423.977	▲ +423.977		1,0	▲ +1,0	
Partei d. Nichtw	11.349	▲ +11.349		0,0	▲ +0,0	
Partei d. Vernft.	24.719	▲ +24.719		0,1	▲ +0,1	
Die Partei	78.674	▲ +78.674		0,2	▲ +0,2	
2013 nicht angetreten			74.691			0,2

Bundestagswahl 2013			infratest dimap WahlANALYSE				
Endergebnis	Absolut			Prozent			
	2013	13-09	2009	2013	13-09	2009	
ERSTstimmen							
ungültige	684.883	▼ -72.692	757.575	1,5	▼ -0,2	1,7	
gültige	43.625.042	▲ +377.042	43.248.000	98,5	▲ +0,2	98,3	
CDU/CSU	19.777.721	▲ +2.730.047	17.047.674	45,3	▲ +5,9	39,4	
dav. CDU	16.233.642	▲ +2.376.968	13.856.674	37,2	▲ +5,2	32,0	
dav. CSU	3.544.079	▲ +353.079	3.191.000	8,1	▲ +0,7	7,4	
SPD	12.843.458	▲ +763.700	12.079.758	29,4	▲ +1,5	27,9	
FDP	1.028.645	▼ -3.047.851	4.076.496	2,4	▼ -7,1	9,4	
Linke	3.585.178	▼ -1.205.946	4.791.124	8,2	▼ -2,9	11,1	
Grüne	3.180.299	▼ -796.826	3.977.125	7,3	▼ -1,9	9,2	
Piraten	963.623	▲ +916.853	46.770	2,2	▲ +2,1	0,1	
NPD	635.135	▼ -133.307	768.442	1,5	▼ -0,3	1,8	
Tierschutz	4.437	▼ -12.450	16.887	0,0	▼ -0,0	0,0	
REP	27.299	▼ -2.762	30.061	0,1	▼ -0,0	0,1	
ÖDP	128.209	▲ +22.556	105.653	0,3	▲ +0,0	0,2	
Familie	4.478	▼ -13.370	17.848	0,0	▼ -0,0	0,0	
Bündn. 21/RRP	5.324	▼ -32.622	37.946	0,0	▼ -0,1	0,1	
Rentner	920	▲ +920		0,0	▲ +0,0		
BP	28.430	▼ -3.894	32.324	0,1	▼ -0,0	0,1	
PBC	2.081	▼ -9.971	12.052	0,0	▼ -0,0	0,0	
BüSo	17.988	▼ -16.906	34.894	0,0	▼ -0,0	0,1	
DIE VIOL.	2.516	▼ -3.278	5.794	0,0	▼ -0,0	0,0	
MLPD	12.904	▼ -4.608	17.512	0,0	▼ -0,0	0,0	
Volksabstg.	1.748	▼ -802	2.550	0,0	▼ -0,0	0,0	
AfD	810.915	▲ +810.915		1,9	▲ +1,9		
BIG	2.680	▲ +2.680		0,0	▲ +0,0		
pro Deutschl.	4.815	▲ +4.815		0,0	▲ +0,0		
Freie Wähler	431.640	▲ +431.640		1,0	▲ +1,0		
Partei d. Vernft.	3.861	▲ +3.861		0,0	▲ +0,0		
Die Partei	39.388	▲ +39.388		0,1	▲ +0,1		
B-Bergbaupart.	624	▲ +624		0,0	▲ +0,0		
BGD	1.431	▲ +1.431		0,0	▲ +0,0		
DKP	1.699	▲ +770	929	0,0	▲ +0,0	0,0	
NEIN!	290	▲ +290		0,0	▲ +0,0		
Einzelbewerber	77.306	▼ -61.969	139.275	0,2	▼ -0,1	0,3	
2013 nicht angetreten			6.886			0,0	